

Protokoll

über die 25. Sitzung des Rates der Gemeinde Molbergen in der Kommunalwahlperiode 2011 – 2016 am Montag, 17. Oktober 2016, 18.00 Uhr,
in der Gaststätte Peek, Lange Straße 8, 49696 Grönheim

Anwesend waren:

- 1. Bürgermeister Ludger Möller, Molbergen**
- 2. Ratsvorsitzender Clemens Westendorf, Peheim**
- 3. Ratsmitglieder**
 - Tanja Abeln, Molbergen
 - Heinrich Bley, Ermke
 - Stefan Bley, Ermke
 - Waldemar Boxhorn, Molbergen
 - Wolfgang Brinkmann, Ermke
 - Theodor Bruns, Molbergen
 - Elisabeth Bunten, Molbergen
 - Bernard Greten, Stalförden
 - Johannes Hukelmann, Dwertge (ab Teil A, TOP 5)
 - Günther Koopmann, Peheim
 - Wilhelm Kreutzmann, Peheim
 - Nadja Kurz, Molbergen
 - Antonius Lamping, Molbergen
 - Berthold Tebben, Peheim
 - Hubert Thien, Peheim
 - Herbert Westerkamp, Molbergen
 - Job Westermann, Ermke
 - Petra Wulfers, Dwertge

Entschuldigt fehlte:

Bernhard Schürmann, Resthausen

- 4. Verwaltung**
 - Verwaltungsfachangestellte Simone Richter-Thelen (im öffentlichen Teil)
 - Allgem. Vertreter des BM, Andreas Unnerstall, zugleich Protokollführer
- 5. Presse (im öffentlichen Teil)**
 - Münsterländische Tageszeitung, Herr Georg Meyer
 - Nordwest-Zeitung, Herr Peter Linkert
- 6. Zuhörer (im öffentlichen Teil)**
 - Pfarrer Uwe Börner, Molbergen
 - Franz-Josef Möller, Molbergen
 - Ursula Niehe, Peheim
 - Hubert Stadtsholte, Molbergen
 - Dr. Hermann Südhoff, Molbergen

Sebastian Vaske, Molbergen
Mitarbeiter/innen der Gemeindeverwaltung Molbergen

Tagesordnung:

A) Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates vom 22. Juni 2016
4. Eröffnungsbilanz
5. Ablösung der Anliegerbeiträge für den Ausbau von Gemeindestraßen in 2016
hier: Abweichende Verteilung des Ausbaufwandes gem. § 14 Abs. 2 der gemeindlichen Straßenausbaubeitragssatzung
6. Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten
7. Mitteilungen und Anfragen
8. Ehrung langjähriger Ratsmitglieder und Verabschiedung ausscheidender Ratsmitglieder
9. Schließung der Sitzung

B) Nichtöffentlicher Teil:

A) Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ratsvorsitzende Clemens Westendorf eröffnete um 18.05 Uhr die Sitzung und begrüßte die Anwesenden, insbesondere die Pressevertreter und die Zuhörer/innen, recht herzlich.

Er stellte die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Die Ratsfrauen und -herren waren durch schriftliche Einladung vom 06.10.2016 unter Mitteilung der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Ort, Zeit und Tagesordnung der Ratssitzung waren in der Münsterländischen Tageszeitung sowie durch Aushang in den Gitterkästen Molbergen, Peheim und im Rathaus öffentlich bekannt gemacht worden.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die den Ratsmitgliedern mit der Einladung vom 06.10.2016 zugestellte Tagesordnung wurde unverändert angenommen.

Ratsvorsitzender Westendorf bat darum, die eigentlich unter TOP 8 vorgesehene Ehrung von Frau Nadja Kurz vorzuziehen, da hierfür der Vorsitzende des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes – Kreisverband Cloppenburg, Herr Bürgermeister Michael Fischer, anwesend war. Dagegen erhob sich kein Widerspruch aus dem Rat.

Herr Michael Fischer nahm im Namen des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes (NSGB) die Ehrung von Frau Nadja Kurz für eine 20jährige Ratstätigkeit vor. Er würdigte die Verdienste der Geehrten und zeichnete ihren kommunalpolitischen Werdegang und die von ihr ausgeübten Funktionen nach. Verbunden mit herzlichen Glückwünschen und einem Dank für die über Jahrzehnte geleistete ehrenamtliche Arbeit überreichte er anschließend die Ehrenurkunde des NSGB an Frau Kurz.

Er sprach auch den übrigen Ratsmitgliedern seinen Dank für ihr dauerhaftes Engagement aus.

Bürgermeister Ludger Möller schloss sich dem Dank und den Glückwünschen für Frau Kurz an und überreichte ihr namens der Gemeinde Molbergen einen Blumenstrauß. Er verband dies mit den besten Wünschen für eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Ratsvorsitzender Clemens Westendorf beglückwünschte Frau Kurz im Namen des Rates ebenfalls und dankte ihr für die geleistete Arbeit für die Gemeinde Molbergen.

3. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates vom 22. Juni 2016

Gegen das Protokoll über die Sitzung des Rates vom 22.06.2016, welches allen Ratsmitgliedern zugestellt worden war, wurden keine Einwendungen erhoben. Das Protokoll wurde unverändert bei Stimmenthaltungen der Ratsmitglieder Stefan Bley und Wolfgang Brinkmann, die an der Sitzung nicht teilgenommen hatten, genehmigt.

4. Eröffnungsbilanz

Sachverhalt:

Ab dem Haushaltsjahr 2010 finden auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde die Vorschriften der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der zum 01.01.2006 geltenden Fassung und die Vorschriften der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans sowie die Abwicklung der Kassengeschäfte der Gemeinden auf der Grundlage der kommunalen Doppik (GemHKVO) vom 22.12.2005 mit Inkrafttreten zum 01.01.2006 Anwendung.

Mit der Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKR) zum 01.01.2010 ergibt sich nach § 96 Abs. 4 NGO für die Gemeinde Molbergen die Verpflichtung zur Aufstellung einer Vermögensrechnung in Form der Bilanz. In dieser werden die Mittelverwendung (Aktiva) und die Mittelherkunft (Passiva) aufgeführt.

Hierzu liegt dem Rat die 1. Eröffnungsbilanz nebst Erläuterungen und Anlagen vor. Von den Möglichkeiten der Inventurvereinfachung nach § 60 GemHKVO wurde Gebrauch gemacht. Der Entwurf der Eröffnungsbilanz wurde vorab vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Cloppenburg geprüft und daraus resultierende Änderungen eingearbeitet.

Der Beschluss des Gemeinderates vom 19.12.2005 über die optionale Aufteilung des Vermögens in Verwaltungsvermögen und realisierbares Vermögen wird nicht umgesetzt, da die Vermögenstrennung sich in der Praxis nicht durchgesetzt hat. Der seinerzeitige Beschluss ist daher aufzuheben.

In der Zusammenfassung stellt sich die Bilanz zum 01.01.2010 wie folgt dar:

AKTIVA		PASSIVA	
Immaterielles Vermögen	176.273,19 €	Nettoposition	29.293.046,47€
Sachvermögen	31.178.966,91€	Schulden	177.335,06 €
Finanzvermögen	1.175.590,76 €	Rückstellungen	4.161.756,28 €
Liquide Mittel	1.101.306,95 €	Passive	0,00 €
		Rechnungsabgrenzung	
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00 €		
Bilanzsumme	33.632.137,81€	Bilanzsumme	33.632.137,81€

Kämmerin Simone Richter-Thelen erläuterte detailliert die einzelnen Bilanzpositionen in Aktiva und Passiva sowie die Bewertungsgrundlagen. Hierzu wird auf die in der

Sitzung ausgehändigte Tischvorlage (Anlage I) verwiesen. Nachfragen aus dem Rat wurden von ihr beantwortet.

Ratsherr Bernard Greten erklärte, die Eröffnungsbilanz bilde eine solide Grundlage für die künftigen Haushaltsjahre, auch wenn die Vermögenswerte wegen der vorhandenen Bewertungsspielräume keine absolute Aussagekraft besäßen. Er kritisierte, dass das Land Niedersachsen den Kommunen die aufwändige Erstellung einer Eröffnungsbilanz gesetzlich auferlege, sich selbst aber von dieser Verpflichtung ausnehme. Abschließend dankte er der Verwaltung, insbesondere Frau Richter-Thelen, für die arbeitsintensive Aufstellung der Eröffnungsbilanz.

Der Rat fasste sodann einstimmig nachstehende Beschlüsse:

Der Beschluss des Rates der Gemeinde Molbergen vom 19.12.2005, wonach in den kommunalen Bilanzen der Gemeinde Molbergen gem. § 142 Abs. 1 Ziff. 8 NGO das Vermögen getrennt nach Verwaltungs- und realisierbarem Vermögen ausgewiesen werden soll, wird aufgehoben.

Die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Molbergen zum 01.01.2010 wird in der vorliegenden Fassung mit der Bilanzsumme in Höhe von 33.632.137,81 € beschlossen.

5. Ablösung der Anliegerbeiträge für den Ausbau von Gemeindestraßen in 2016
hier: Abweichende Verteilung des Ausbaufwandes gem. § 14 Abs. 2 der gemeindlichen Straßenausbaubeitragssatzung

Sachverhalt:

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 16.03.2016 (TOP 5 a) u. a. den Ausbau der Gemeindestraßen „Petersfelder Weg“ in Resthausen und „Fasanenstraße“ in Ermke beschlossen. Die Arbeiten sind zwischenzeitlich schon ausgeführt und schlussgerechnet worden. Mit Bescheiden vom 14.07.2016 hat das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Oldenburg für die beiden vorgenannten Maßnahmen Zuwendungen nach der ZILE-Richtlinie in Höhe von jeweils 53 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben bewilligt.

Der bisherigen Praxis entsprechend werden die jeweiligen Anliegerbeiträge aufgrund freiwilliger Ablösevereinbarungen erhoben. Die Anliegerversammlungen sind mittlerweile durchgeführt und in beiden Fällen ist eine Einigung zur Aufbringung des jeweiligen Anliegeranteils erzielt worden. Die aufzubringenden Anliegeranteile sind der nachstehenden Übersicht zu entnehmen:

Straße	Brutto-Ausbau-kosten	ZILE – Förderung	Rest-summe	Anlieger-anteil in %	Anlieger-anteil
Petersfelder Weg	108.609,72 €	57.520,51 €	51.089,21 €	25	12.772,30 €
Fasanenstraße	161.698,40 €	85.636,67 €	76.061,73 €	25	19.015,43 €

Beim Ausbau des „Petersfelder Weges“ beteiligt sich die Wegegenossenschaft Resthausen mit einem Betrag von 5.430,49 € (5 % der Ausbaurkosten) an dem Anliegeranteil. Bei der „Fasanenstraße“ beteiligen sich die Wegegenossenschaft Ermke mit 3.777,21 € und die Wegegenossenschaft Molbergen mit 9.135,00 € an dem Anliegeranteil (*Anmerkung: Aufteilung nach Fläche der beiden Straßen-Flurstücke*). Hierdurch wird jeweils eine deutliche Entlastung der tatsächlichen Straßenanlieger erreicht.

Da die Ermittlung der Anliegerbeiträge für die vorgenannten Wegebaumaßnahmen abweichend von der gemeindlichen Straßenausbaubeitragssatzung erfolgt, ist hierfür ein formaler Beschluss erforderlich. Dieser wird für die geförderten Maßnahmen vom ArL Oldenburg verlangt und ein entsprechender Nachweis als Auflage im Zuwendungsbescheid festgesetzt.

In § 14 Abs. 2 der „Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 NKAG für straßenbauliche Maßnahmen in der Gemeinde Molbergen“ ist geregelt, dass der Rat der Gemeinde Molbergen eine von den Kriterien in §§ 4 bis 7 abweichende Verteilung des von den Anliegern zu tragenden Anteils des Ausbauraufwandes beschließen kann, wenn dies sachlich gerechtfertigt ist. Hiervon soll in den vorliegenden Fällen Gebrauch gemacht werden. Mit dieser in der Vergangenheit bewährten Vorgehensweise können der Verwaltungsaufwand reduziert und Streitverfahren vermieden werden. So kommt auch die Kostenbeteiligung der Wegegenossenschaften den Anliegern zugute.

Ohne weitere Aussprache erging mit 19 Ja-Stimmen und einer Enthaltung folgender Beschluss:

Für den Ausbau der Gemeindestraßen „Petersfelder Weg“ und „Fasanenstraße“ im Jahr 2016 wird gemäß § 14 Abs. 2 Satz 2 der Straßenausbaubeitragssatzung vom 08.12.2008 eine von den Kriterien der §§ 4 bis 7 der Satzung abweichende Verteilung des von den Anliegern jeweils zu tragenden Anteils am Ausbauraufwand, wie in den Anliegerversammlungen und den getroffenen Ablösevereinbarungen festgelegt, beschlossen.

6. Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten

Von der Einwohnerfragestunde wurde kein Gebrauch gemacht.

7. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung lagen nicht vor. Anfragen wurden von den Ratsmitgliedern nicht gestellt.

Ratsvorsitzender Clemens Westendorf nahm sein Ausscheiden aus dieser Position zum Anlass, ein Resümee der zu Ende gehenden Ratsperiode zu ziehen. Er erinnerte beispielhaft an einige Infrastrukturprojekte im Hoch- und Straßenbau, an die emotionale Debatte über die Windparkplanungen im „Grönheimer Feld“ und die Bewältigung des Flüchtlingsstroms ab Sommer 2015. Insgesamt könne er ein positives Fazit der Wahlperiode ziehen, in der wichtige und zukunftsweisende Entscheidungen für die Gemeinde Molbergen und ihre Bürgerinnen und Bürger getroffen worden seien. Nicht immer sei man dabei einer Meinung gewesen, aber letztlich sei der Rat seiner Verpflichtung gegenüber den Bürgern, ausgewogene Problemlösungen zu finden, gerecht geworden. In diesem Sinne richtete er auch an den neu gewählten Rat einen Appell zum fairen Umgang untereinander, verbunden mit den besten Wünschen für die kommenden Jahre.

Für die zurückliegende Wahlperiode bedankte Herr Westendorf sich bei den Ratsmitgliedern für die faire und konstruktive Zusammenarbeit und das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Ebenso dankte er Bürgermeister Möller, der Verwaltung und dem gemeindlichen Bauhof für die geleistete Arbeit und Unterstützung. In seinen Dank bezog er außerdem die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer auf Gemeindeebene ein, die in allen Bereichen des Gemeindelebens, zuletzt insbesondere in der Flüchtlingskrise, wertvolle Dienste leisteten.

Anschließend blickte auch CDU-Fraktionsvorsitzender Bernard Greten auf seine mittlerweile 25jährige Ratsarbeit zurück, die mit Ablauf dieser Wahlperiode ebenfalls ihr Ende finde. Er erinnerte an verschiedene Episoden und Begegnungen, beispielsweise mit dem früheren Nds. Verkehrsminister Walter Hirche oder dem ehemaligen Nds. Ministerpräsidenten Christian Wulff. Er habe feststellen müssen, dass auch in der Kommunalpolitik häufig ein „langer Atem“ und Durchhaltevermögen gefragt seien, wie er am Beispiel der letztlich doch noch realisierten Auffahrt von der „Molberger Straße“ auf die Ortsumgehung Cloppenburg verdeutlichte. Dass sich Geduld aber auszahle, zeige sich an der mittlerweile optimalen überregionalen Verkehrsanbindung der Gemeinde mit der Anschlussstelle in Cloppenburg, dem Ausbau des „Kneheimer Weges“ mit gesichertem Anschluss an die E 233 und der ausgebauten K 152 mit Anbindung an die B 72 in Varrelbusch.

Als weitere Meilensteine der beiden letzten Jahrzehnte nannte er die – trotz anfänglicher Schwierigkeiten – äußerst positiv verlaufene Gewerbeentwicklung der Gemeinde, den Verkauf der Kläranlage an den OOWV und die Veränderungen im Schulsystem von Orientierungsstufe über Oberschule bis hin zu den aktuellen Anforderungen der Inklusion.

Abschließend bedankte Herr Greten sich für die langjährige angenehme Zusammenarbeit zum einen beim Rat und Bürgermeister Möller, zum anderen bei der Verwaltung und dem Bauhof, dessen Einsatz für die örtlichen Vereine er besonders hervorhob.

8. Ehrung langjähriger Ratsmitglieder und Verabschiedung ausscheidender Ratsmitglieder

Vor der Verabschiedung der ausscheidenden Ratsmitglieder blickte Bürgermeister Möller auf die ablaufende Kommunalwahlperiode zurück. Es seien wichtige Maßnahmen realisiert bzw. auf den Weg gebracht sowie zukunftsweisende Entscheidungen getroffen worden, die für die Fortentwicklung der Gemeinde in den nächsten Jahren prägend seien. Im Mittelpunkt stehe dabei die Dorferneuerung Molbergen, für die durch etliche Objektankäufe und jüngste Beschlüsse aber die richtigen Weichen gestellt seien. Als weitere Beispiele erwähnte er die verschiedenen Anbindungen an das überörtliche Verkehrsnetz, die Flächenankäufe für neue Wohnbaugebiete sowie die Erweiterung der Gewerbegebiete in Molbergen und Peheim, den Sportpark Molbergen, den Badensee in Dwertge und die Schaffung eines Festplatzes in Peheim. Für diese Infrastrukturprojekte seien Millionen-Investitionen vom Gemeinderat bewilligt worden mit dem Ziel, die gemeindliche Entwicklung voranzubringen.

Er zollte allen Ratsmitgliedern Respekt für ihr ehrenamtliches Engagement und dankte für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen fünf Jahren. In seinen Dank schloss er ausdrücklich die Familien der Ratsmitglieder ein, die deren ehrenamtlichen Einsatz unterstützten. Ebenso galt sein Dank den vielen ehrenamtlichen Helfern in der Gemeinde, deren Wert sich im vergangenen und in diesem Jahr vor allem bei der Flüchtlingsaufnahme wieder gezeigt habe.

Mit Ablauf der aktuellen Ratsperiode scheidet insgesamt 11 Ratsfrauen und -herren aus dem Gremium aus, namentlich

- Tanja Abeln (Ratszugehörigkeit von 2011 bis 2016)
- Stefan Bley (Ratszugehörigkeit von 2011 bis 2016)
- Wolfgang Brinkmann (Ratszugehörigkeit von 2011 bis 2016)
- Johannes Hukelmann (Ratszugehörigkeit von 2011 bis 2016)
- Berthold Tebben (Ratszugehörigkeit von 2011 bis 2016)
- Clemens Westendorf (Ratszugehörigkeit von 2011 bis 2016)
- Wilhelm Kreutzmann (Ratszugehörigkeit von 2006 bis 2016)
- Herbert Westerkamp (Ratszugehörigkeit von 2006 bis 2016)
- Heinrich Bley (Ratszugehörigkeit von 2001 bis 2016)
- Bernard Greten (Ratszugehörigkeit von 1991 bis 2016)
- Antonius Lamping (Ratszugehörigkeit von 1981 bis 2016).

Bürgermeister Möller bezeichnete das Ausscheiden von 11 Mitgliedern als gravierenden Einschnitt in der Kommunalpolitik der Gemeinde Molbergen. Er bedankte sich bei jedem der ausscheidenden Ratsmitglieder persönlich für die ehrenamtlich geleistete Arbeit für die Gemeinde Molbergen und ging jeweils kurz auf ihre/seine Tätigkeit im Rat ein. Als Anerkennung überreichte er jedem eine Urkunde und ein Präsent der Gemeinde.

Mit Bernard Greten und Antonius Lamping schieden zwei Ratsherren aus, die sich mit einer 25- bzw. sogar 35-jährigen Mitgliedschaft in außergewöhnlichem Maße für die Gemeinde Molbergen und darüber hinaus ehrenamtlich engagiert hätten, lobte Bürgermeister Möller. An sie richtete er im Besonderen seinen Dank in persönlichen Worten und würdigte ihre Verdienste um die Gemeinde.

Abschließend sprach er allen ausscheidenden Ratsmitgliedern die besten Wünsche für ihre Zukunft aus.

9. Schließung der Sitzung

Ratsvorsitzender Clemens Westendorf schloss sich den guten Wünschen an und bedankte sich auch bei den anwesenden Pressevertretern für die objektive Berichterstattung in der zurückliegenden Kommunalwahlperiode.

Er schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.15 Uhr.

B) Nichtöffentlicher Teil:

vorgelesen

genehmigt

unterschrieben

Vorsitzender
Westendorf

Protokollführer
Unnerstall